

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Porsche Club Days Hockenheim 25.07.14 – 26.07.14

und

PCD Club-Cup Hockenheim am 27.07.14

- Bericht und Bilder -

Ein sportliches Clubsport-Highlight startet dieses Jahr zum sechsten Mal auf dem Hockenheimring. Die **Porsche Club Days Hockenheim** werden gemeinsam vom Württembergischen PC und dem PC Schwaben mit dem PCD in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen und Schwäbisch Gmünd organisiert.

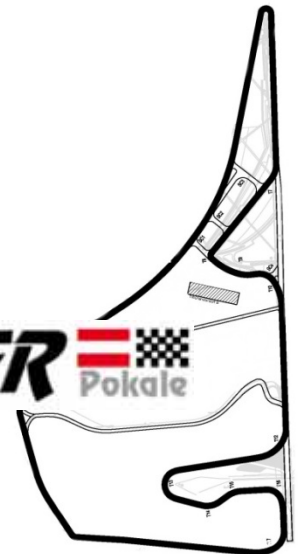


Die Club Days am Hockenheimring ziehen Fahrer und Besucher aus ganz Deutschland an. Sogar aus Italien reisten befreundete Porsche Clubmitglieder an. Für alle gibt es von Freitag bis einschließlich Sonntag Mittagessen auf dem Boxendach. Am Samstag treffen sich alle zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung im Motodrom.



Am **Freitag und Samstag** ist fahrsportliche Action in allen Serien angesagt. Der **Sonntag, 27.07.14** ist wie in den letzten Jahren dem **PCD Club-Cup** des Württembergischen Porsche Club auf dem F1-Kurs vorbehalten.

	Seite
1 Die Veranstaltung	3
2 PCHC – Porsche Club Historic Challenge	7
3 PCS-Challenge	11
4 PCD Club Cup des Württembergischen PC am Sonntag	13
5 Michelin Pilot Sport Challenge	15



Veranstalter: Württembergischer Porsche Club e.V., Porsche Club Schwaben e.V.
Durchführung Motorsport Club Stuttgart e.V. Traditionsclub im ADAC
DMSB genehmigte Veranstaltung, Nr. 188/14
Status der Veranstaltung: International



Württembergischer Porsche Club und
Porsche Club Schwaben
In Zusammenarbeit mit dem
Porsche Club Deutschland



**Porsche Club
Deutschland**





HORSE TRAINERS

**MICHELIN PILOT SUPER SPORT,
THE REFERENCE TYRE FOR THE NEW
PORSCHE PANAMERA GTS.**



MICHELIN TAKES YOU INSIDE THE ACTION.
GET ACCESS AT :
ROAD-TO-PERFORMANCE.MICHELIN.CO.UK

When it comes to high performance, Porsche and Michelin share the same passion for perfection. So when the uncompromising new Panamera needed a new level of contact with the ground, Porsche and Michelin worked shoulder to shoulder to craft, test and finally homologate a truly exceptional new reference tyre. It's simply the latest chapter in the fifty years the pair have spent together pursuing excellence on the road and in motorsport. No wonder that today, Michelin is Porsche's one and only strategic partner for tyres.

 **MICHELIN**
Total Performance

Give your driving a sporty edge with **MICHELIN Pilot Super Sport** tyres fitted to your car. Thanks to MICHELIN Total Performance, you can enjoy a hot list of optimised high performance factors, together in one tyre, in total confidence.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

1 Die Veranstaltung: Schlag auf Schlag – Runde um Runde

Der PC Schwaben und der Württembergische PC veranstalteten die Porsche Club Days in Hockenheim in Kooperation mit dem PCD nun bereits zum fünften Mal. Wenn zwei so starke Clubs etwas anpacken, dann hat es eben Hand und Fuß.



Es ist und bleibt für Motorsportbegeisterte, deren Familien samt tierischen »Anhang«, für die oft von weit her angereisten Clubmitglieder und für die ganz normalen Gäste, die sich dem Geräuschpegel diverser Porsche Modelle und anderer Rennboliden nicht entziehen möchten, das attraktivste aller sportlichen Wochenenden im PCD Motorsportzirkus.



Der Zeitrahmen auf der 4,574 Kilometer langen Rennstrecke in Hockenheim war für alle Beteiligten eng bemessen, denn jede Minute »Leerlauf« kostet die Veranstalter bares Geld. Aber es ist –wie in guten alten Zeiten

– etwas Besonderes, die unterschiedlichen Fahrzeugmodelle zu bestaunen, mal die verschiedenen Sounds mit eigenen Ohren zu hören, vom dumpfen Brüllen der 12-Zylinder in den AMG-Geschossen bis zu dem ohrenbetäubenden Lärm der Formelfahrzeuge, was unter die Haut geht.



In 25- und 30-minütigen Abständen ging es schon am Freitagvormittag auf die Piste: Tourenwagen + GT, ADAC PROCAR, AvD SCC, DMV TCC, GTWC by ADMV, BMW Challenge. Und vor der großen Pause, um Mensch und Motoren zu verpflegen:



das erste Zeittraining für die PCHC Serie von 11:50 bis 12:15 Uhr. In der halbstündigen Pause war dann das Team der PZ Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen und Schwäbisch Gmünd gefragt, um größere Reparatur- und Austauschaktionen vorzunehmen. Ihnen gilt der Dank aller Porscheaner. Bewundernswert, wie es die Veranstalter (wieder einmal) geschafft haben, einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Klar, etwas Routine ist mit dabei, obwohl es natürlich ab und zu was hinter den Kulissen zu klären gibt, was aber für Fritz Letters, Michael Haas und Heinz Weber nicht mehr zu Herzklopfen führt.

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



Stress ist es aber trotzdem, und das bei den Hölle-temperaturen am Freitag und Samstag. Das spürten auch das Rössleteam und die vielen ehrenamtlichen und un-abkömmlichen Helfer. In den Rennanzügen der Teilnehmer wollte ich aber nicht stecken, bei so vielen Schweißausbrüchen!

Dem aufmerksamen Beobachter im VIP-Zelt über der Boxengasse war auch nicht entgangen, dass die Mannschaft rund um Inge Reichert-Zorzi die ganzen Tage über rege zu tun hatte. Der Standplatz war wieder gut gewählt: Gleich nach dem Treppenaufgang zur überdachten Boxengasse mussten alle, ob Fahrer oder Besucher, einen Blick auf die Kollektion werfen – und durften kaufen, kaufen, kaufen. Gemeinsam mit Dorothee Wanner und Diana Prosiniecki präsentierte Inge Reichert-Zorzi bewährte und neue Geschenkideen aus der PCD Kollektion wie z.B. das wunderbare Seidentuch mit den aufgedruckten Porsche Modellen.

Auch werden jetzt viele Magnethalter mit unterschiedlichen Porsche Modellen so manchen Haushaltszettel oder in der Garage die Erinnerung an den nächsten Ölwechseltermin hoch halten.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Noch genauer als in den Vorjahren gehandhabt, galt es, das richtige Bändchen am Handgelenk zu tragen – denn »In ist, wer drin ist«, war das Credo und so war für jeden Tag ein andersfarbiges Bändchen angesagt. Wer's hatte, konnte sich all-inclusive am reichhaltigen Büffet und später an Kaffee und Kuchen bedienen und besonders seinen Getränkehaushalt immer wieder ins Lot bringen.

Nicht zu übersehen war die große Präsentationsfläche unseres Reifensponsors MICHELIN. Ganz aktuell wurde der neue MICHELIN Pilot Sport Cup 2 Reifen vorgeführt. Erstmals in Deutschland ist die Michelin Sport Cup Challenge mit einer Gleichmäßigkeit für Porsche mit Michelin Reifen durchgeführt worden. Neu ist, dass die Zeitmessung über eine App auf dem Smartphone erfolgt (www.pilotsportexperience.michelin.de). Für die Teilnehmenden PCC-Fahrer war dies eine leicht zu meisternde Aufgabe!



Für uns gibt es keine alten Autos. Nur Oldtimer.



LESERWAHL
**BEST BRAND
2013**
KATEGORIE
Fahrwerke

**Motor
Klassik**

Old- und Youngtimer liegen immer stärker im Trend. Wir sorgen dafür, dass sie auch nach Jahrzehnten noch gut auf der Straße liegen. Liebhaber von automobilen Klassikern finden in unserem ständig wachsenden Programm aktuellste Technik für ihren Schatz in der Garage – vom Serienersatz über Hochleistungsdämpfer bis zum Motorsport-/Individualfahrwerk für echte Enthusiasten. Denn jedes Auto ist so jung wie es sich fährt! **BILSTEIN – Das Fahrgefühl.**

www.bilstein.de



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

2 PCHC – Porsche Club Historic Challenge

Starkes PCHC Feld auf dem Hockenheimring
Köysüren und Joos holen die Siege

**Porsche Club
Historic Challenge**

Schon jetzt steht fest, dass die diesjährige Saison der Porsche Club Historic Challenge ein Erfolg ist. Beim vierten Lauf auf dem Hockenheimring standen über 40 Porsche-Rennfahrzeuge am Start. Den Sieg auf der badischen Grand Prix Rennstrecke trugen nach zwei packenden Rennen Haci Köysüren und Michael Joos (beide Porsche 997 GT3 Cup) davon.

Für Michael Joos hat sich der Umstieg in den Porsche 997 GT3 Cup gelohnt, auch wenn der junge Porsche-Pilot noch mit den Rundenzeiten haderte. Im Qualifying war Joos mit einer 1.48,718 als einziger Fahrer unter der 1.50er geblieben. Nachdem der Trainingszweite Jack Crow (Porsche 996 GT3 Cup) zum Rennen nicht antrat, hatte Joos gleich zu Beginn einfaches Spiel. Auf Platz zwei folgte Haci Köysüren, der indes selbst einen großen Vorsprung auf Joachim Bleyer und Winfried Assmann



(beide Porsche 997 GT3 Cup) hatte. Auch nach dem Restart der drei Runden andauernden Safety-Car Phase, als das Feld wieder zusammengestaucht wurde, blieb Michael Joos weiter an der Spitze. Als alles bereits nach einem deutlichen Sieg für den Führenden aussah, fehlte Joos plötzlich. Erst auf dem zehnten Gesamtrang kam der Cup 911er aus der drittletzten Runde zurück. Eine gelockerte Lambda-Sonde hatte davor zu einem unfreiwilligen Boxenhalt geführt. Zwar kämpfte sich Joos noch auf den fünften Platz nach vorne, was zumindest den Sieg in der Klasse 10 bedeutete.

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



Mit dem Gesamtsieg hatte der Geislinger indes nichts mehr am Hut. Den schnappte sich ganz souverän Haci Köysüren. „Ich bin als Gesamtsieger des Rennens natürlich sehr zufrieden. Ich war als Dritter gestartet und gut weggekommen. Es hat alles super geklappt. Das AKA Team hat eine super Arbeit gemacht und das Auto top vorbereitet. Es hat alles geklappt und es lief wie am Schnürchen. Für mich war es wichtig gleich von Anfang an gut wegzukommen um mich aus dem Getümmel heraushalten zu können“, so Köysüren.

Weitaus zufriedenstellender verlief da schon das zweite Rennen für Michael Joos. Ab der zweiten Runde lag Joos an der Spitze des Feldes, wobei der Abstand zu Haci

Köysüren auf über 27 Sekunden anwuchs. „Vom Start her hat alles sauber geklappt. Ich konnte dann Haci überholen, der sich sehr fair verhalten hat. Im Laufe des Rennens habe ich dann einen Abstand herausfahren können. Später hatte ich dann mit abbauenden Reifen zu kämpfen. Das Fahrwerk war noch nicht optimal, da können wir noch dran arbeiten“, befand Michael Joos. Haci Köysüren musste sich dahinter richtig strecken, um Thomas Reichel hinter sich zu lassen. Schon im Qualifying hatte Reichel mit Startplatz vier gezeigt, dass mit ihm beim ersten Einsatz des Porsche 997 GT3 Cup zu rechnen ist. Nachdem Vater Willy Reichel im ersten Rennen noch Achter geworden war, kämpfte sich Thomas Reichel schnell nach vorne und lag ab der fünften Runde hinter Köysüren. Vorbei kam er zwar nicht, doch mit einem engen Zieleinlauf mit 0,112 Sekunden Abstand hielt Reichel die Zuschauer in Atem. „Es war super. Das Rennen ist toll gelaufen. Ich habe das Auto an diesem Wochenende zum ersten Mal gefahren. Ich bin natürlich mit dem Rennen und dem Ergebnis sehr zufrieden. Der Zweikampf mit Haci war zwischendurch sehr eng, aber es hat nicht ganz gereicht an ihm vorbei zu kommen. Es war alles sehr fair und so macht es auch Spaß“, freute sich Reichel über die gelungene Premiere.

Holz/Holz und Winfried Assmann fahren aufs Treppchen

Gerade das erste Rennen war an Action kaum zu überbieten. So lieferten sich zu Rennbeginn Joachim Bleyer und Winfried Assmann (beide Porsche 997 GT3 Cup) in der Anfangsphase einen engen Zweikampf. Kurz vor der Safety-Car Phase übernahm Assmann die dritte Gesamtposition. Nach dem Restart wurde es richtig turbulent. Zunächst ging Bleyer wieder an Assmann vorbei,



doch auch Bleyer konnte sich nur kurz über den Positionsgewinn freuen. Der Porsche 996 GT3 RSR vom Team Holz/Holz war plötzlich ganz groß im Rückspiegel. Drei Runden vor Schluss setzte sich der gelbe RSR vor Bleyer, der zu allem Überfluss in einem packenden Finish von Winfried Assmann wieder abgefangen wurde. Damit schafften sowohl Holz/Holz, die nur von der 19. Startposition aus ins Rennen gegangen waren, als auch Winfried Assmann den Sprung auf das Gesamttreppchen. Für das Team Holz/Holz gab es zudem den Sieg in der Klasse 11 zu feiern. Viel besser und dramatischer konnte das Rennen dabei kaum verlaufen. Auch das zweite Rennen nahm einen ähnlich spannenden Verlauf, wobei sich Assmann im Kampf um Gesamttrang vier Reiner Sessler (Porsche 997 GT3 Cup) mit 0,327 Sekunden Rückstand geschlagen geben musste.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



In der Klasse 8 gingen die Siege an Kurt Ecke und Andreas Sczepansky. Durch das Safety-Car kam noch einmal zusätzliche Würze hinein. Dadurch kam Andreas Sczepansky an den beiden Klassenkonkurrenten vorbei, was den zweiten Platz in der Klasse 8 vor Gerhard Kilian bedeutete. Im zweiten Durchgang hielt Sczepansky den Porsche von Kilian sowie Hans-Jürgen Lehmann (alle Porsche 996 GT3 Cup) hinter sich, womit sich Sczepansky den Klassensieg holte. Durch den Ausfall von Holz/Holz ging der Sieg in der Klasse 11 diesmal Bernhard Wagner im Porsche 996 GT3.

Gruber und Botz bei den historischen Porsche vorne

In der Klasse 8 überzeugten diesmal die Gaststarter. Markus Gruber (Porsche 964 RSR 3,8) hatte bereits im Qualifying die Bestzeit herausgefahren. Nur unwesentlich langsamer war Klassenprimus Mate Eres (Porsche 964 RSR 3,8) unterwegs gewesen. Beim Start hielt sich Gruber noch vorne, doch kurz darauf zog Eres vorbei. Kurz vor der Safety-Car Phase wechselte die Position erneut, wobei Eres nach dem Restart wieder die besseren Karten hatte. Als alles nach einem Sieg für Eres aussah, musste dieser plötzlich an die Box. „In der Sachskurve war die Getriebemutter gebrochen. Ich konnte nicht mehr schalten und bin ausgerollt bis in die Box. Ich konnte nochmals rausfahren, aber die Platzierung war natürlich weg. In der Klasse konnte ich wenigstens noch den dritten Platz holen“, berichtete Eres. Der Sieg ging damit an Markus Gruber vor Heinrich Botz (Porsche 964 RSR 3,8). Für das zweite Rennen war Mate Eres nun frohen Mutes. Schnell hatte sich Eres die Spitzenposition erkämpft. Doch auch diesmal war das Glück für den Piloten von Bliss Autosport nicht auf seiner Seite. Mit einem Antriebswellenschaden rollte der blaue 964er nach zehn Runden aus. „Im zweiten Rennen bin ich von hinten gestartet, kam aber gut durchs Feld und in der vierten Runde konnte ich vorgehen. Bis dahin war das ein tolles Rennen, das sehr viel Spaß gemacht hat. Dann kam leider die Ernüchterung. Eine gebrochene Antriebswelle hat mein Rennen vorzeitig beendet. Schade nach der tollen Aufholjagd“, so Eres.

Die Führung in der Klasse übernahm nun Heinrich Botz, der vor Andreas Sedlmaier zum Klassensieg fuhr. „Im zweiten Rennen habe ich wieder Selbstvertrauen gehabt, weil ich ja zwei Jahre nicht mehr gefahren bin. Ich habe das Auto wieder richtig gefühlt und gespürt. Da habe ich mir gesagt, jetzt probierst du es einfach noch einmal. Mit Platz zwei und dem Klassensieg bin ich natürlich sehr zufrieden, und das mit 63 Jahren und als ältester Fahrer im Feld. Es war ein schönes Wochenende für mich“, freute sich Heinrich Botz über das gelungene Comeback in der PCHC.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Tabellenführerin Alexandra Irmgartz hat alle im Griff

Alles nach Plan lief es einmal mehr bei Alexandra Irmgartz (Porsche 964 RS), die sich erneut zwei Siege in der Klasse 4 holte. Die schnelle Porsche-Pilotin verwies in beiden Rennen Enrico Schenke/Ralf Schmaus (Porsche 964 Cup) sowie Frank Willebrand (Porsche 964 Carrera 2) bzw. Günter Weber (Porsche 964 Carrera 4) auf die weiteren Plätze. Recht eng wurde es aber im zweiten Rennen, wobei sich Irmgartz einen schönen Zweikampf mit Klasse 1 Pilot Erich Fuchs (Porsche 993 Cup) lieferte. Am Ende hatte der 993er Pilot die Nase vorne. Durch die ständigen Positionskämpfe blieb auch Ralf Schmaus an der Klassenführenden dran. Im Ziel war der Abstand mit gerade einmal zwei Sekunden denkbar knapp. „Ich muss sagen, dass das erste Rennen deutlich entspannter war. Das zweite Rennen war echt nicht einfach. Erich Fuchs und ich haben uns gegenseitig überholt und alles war sehr fair, aber es kostet Zeit. Dadurch konnte Ralf Schmaus sehr gut dranbleiben. Ich konnte nie vom Gas gehen und musste die ganzen 30 Minuten powern. Aber es waren schöne Zweikämpfe und ein gutes Rennen“, berichtete Irmgartz.

Erich Fuchs holte sich damit wie schon im ersten Rennen den Sieg in der Klasse 1. Marc Hönsch (Porsche 968 CS) und Antonius Trichas (Porsche 924S) waren ebenfalls zweimal in ihren Klassen vorne. Nach dem frühen Ausfall von Robin Neuert (Porsche 968 CS) war die Sache für Marc Hönsch in der Klasse 3 relativ schnell klar. Der junge Porsche-Pilot fuhr zu zwei ungefährdeten Siegen vor Willie Beck bzw. Hans-Peter Maier (beide Porsche 968 CS). „Es war für mich ein sehr erfolgreiches Wochenende mit der Zielsetzung zwei Minuten zu fahren. Das hat im Zeittraining auch funktioniert. Die beiden Rennen liefen super. Mal sehen wie es in den nächsten Rennen läuft. Die Punkte haben auch gestimmt. Jetzt schauen wir mal, wie es für den Rest des Jahres geht“, so Hönsch. Ähnlich gut lief es auch bei Antonius Trichas in der Klasse 2. „Im ersten Rennen hatte ich noch Probleme mit der Hinterachse. Das Auto rutschte ständig. Im zweiten Rennen ist es super gelaufen und die Zeiten sind auch gut gewesen“, erzählte Trichas. Den zweiten Rang belegte in der Klasse 2 in beiden Rennen Philip Ring (Porsche 911), der den Porsche 944 vom Team Knapper/Mohr hinter sich hielt. „Das Rennen war ziemlich anstrengend, besonders die Temperaturen. Ich bin ja der einzige Fahrer im Feld mit Semislicks. Gegen die Slick-Kandidaten war es heftig. Bis zur vorletzten Runde war ich immer knapp hinten dran. In der letzten Runde konnte ich Knapper dann noch überholen. Meine Reifen waren am Ende, aber es hat zum zweiten Platz in der Klasse gereicht“, zog Ring ein positives Resümee, *arpRedaktionsbüro* Patrick Holzer



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

3 PCS-Challenge



Im Rahmen der Porsche Club Days in Hockenheim gehört die Porsche Club Schwaben Challenge (PCS) zum festen Programmpunkt – und 61 Fahrer/innen waren wie immer begeistert. Die Serie ist zusammen mit dem PCD Club-Cup Teil der Fahrsicherheitsveranstaltungen für ambitionierte Porsche Fahrer. Die Fahrzeit pro Teilnehmer beträgt in der Regel circa zwei bis drei Stunden. Ziel ist es nicht, als Schnellster auf dem Treppchen zu stehen, sondern seine eigene fahrerische Sicherheit für den Straßenverkehr im Alltag zu optimieren. Somit gilt auf dem Hockenheimring bei der PCS-Challenge: Riskante Überhol- und Bremsmanöver sind tabu. Und natürlich reizt es viele PC Teilnehmer, bei der »Langstrecke« unter den Clubsportveranstaltungen ihre Fähigkeiten allein oder im taktisch klugen Wechsel mit einem Fahrerkollegen / einer Fahrerkollegin auszuloten.

Über die ordnungsgemäße Abwicklung wachte wie in den Vorjahren WPC Sportleiter Heinz Weber zusammen mit dem Rössle-Team. Das erste Training am Freitag um 18:45 Uhr nutzten die Fahrer eifrig, um die Zeit für den Boxenstopp zu ermitteln, das zweite Training am Samstag um 13:40 Uhr eher dazu, an ihrem Fahrstil zu feilen und noch exaktere Rundenzeiten zu fahren. Vier Stunden später begann der Wertungslauf. Die Phasen der Zwangspausen zwischen der 20. und 40. Minute waren auch für die Zuschauer ein zusätzliches Highlight, konnten sie doch beim Fahrerwechsel mitfiebern bzw. alles aus nächster Nähe verfolgen. 60 Minuten Fahrspaß pur, dann aber auf tausendstel Sekunden umgerechnet, war für die Teilnehmer eine Ewigkeit. Gut 20 Minuten nach dem Zieldurchgang rief der PCD Sportleiter mit den Ergebnislisten zur Siegerehrung aufs Boxendach.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

4 PCD Club-Cup des Württembergischen PC am Sonntag

Der **Sonntag, 27.07.14** ist wie in den letzten Jahren dem **PCD Club-Cup** des Württembergischen Porsche Club auf dem F1-Kurs vorbehalten.

Nachdem sich an den beiden vorherigen Tagen die »Halbprofis«, deren Bremsspuren auf dem heißen Asphalt noch zu sehen waren, packende Verfolgungsjagden geliefert hatten, galt es beim 6. PCC Treffen ganz andere Ziele zu erreichen. Zum Glück für die 87 Fahrer/-innen und die zahlreichen Gäste war es an diesem Sonntag weniger schwül als zuvor, sodass auf der abgesperrten Strecke das praktische Training umso entspannter durchgeführt werden konnte. Es ist und bleibt die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die seines

Porsche zu entwickeln und durch ständiges Üben zu verbessern.

Wer es am Vortag nicht geschafft hatte, zur Fahrerbesprechung im Sachshaus zu erscheinen, musste früh aufstehen, um rechtzeitig um 7:45 Uhr das Pflichtprogramm zu absolvieren. Ab 8 Uhr konnte – besonders wichtig für die Neueinsteiger – erstmals die Strecke besichtigt werden. Michael Haas, PCD Sportleiter, und Gerry Haag, Sportleiter des PC Schwaben, zeigten die Ideallinie auf und informierten über neuralgische Punkte wie zum Beispiel die Spitzkehre mit der gleich darauffolgenden schnellen Rechtskurve.



Besonders wichtig: die Auslaufzonen und dann natürlich das Thema Sicherheit in ALLEN Belangen. Eingeteilt in farbige Gruppen (rot, schwarz, blau) war es um 9 Uhr Gerry Haag, der beim geführten Fahren vorausfuhr und der ersten Gruppe Rot über Funk die Ideallinie zeigte und realitätsnah erklärte. So konnte jeder Teilnehmer eine Runde direkt hinter dem Instruktor dazu nutzen, seine eigene Linie zu verbessern, um diese wiederum beim ersten freien Fahren ab 10:30 Uhr umzusetzen. Gegen 11:30 Uhr versammelten sich viele der Teilnehmer auf dem Dach der Boxengasse, um – versehen mit DEM richtigen Farbbändchen am Handgelenk – freien Eintritt zum aufgebauten Büfett zu erhalten.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Andere wie zum Beispiel der PC Pforzheim oder der PC Rhein-Main hatten ihre eigene Boxengassen-Küche mitgebracht, samt "Haus- und Clubpersonal". Der Duft von Würstchen & Steaks überbot den Geruch von Pneu & Benzin. Um 13:05 Uhr (auf die Sekunde genau) begannen die ersten Wertungsläufe, die pro Gruppe und Farbe in zwei Kategorien gefahren wurden. Die Einteilung der Fahrer erfolgte dabei nach dem Gleichmäßigkeitsergebnis und NICHT, wie oft vermutet, nach der schnellsten Runde. Der Höhepunkt und krönende Abschluss war am Sonntag gegen 18 Uhr die Siegerehrung auf dem Dach der Boxengasse, die mit einem Trompetensolo von Karl-Heinz Zorzi + Zugabe eine besondere Würdigung erhielt. Bester in der Wertung 1 wurde Helmut Markus, PC Kirchenhausen (997 GT3, 3,8 RS), in der Wertung 2 der (noch) "clublose" Klaus Hampf auf einem 997 GT3.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

5 Michelin Pilot Sport Challenge

Michelin präsentiert sich von Freitag bis Sonntag auf dem Boxendach. Highlight ist die von Michelin neu ausgearbeitete Gleichmäßigkeits-Prüfung **Michelin Pilot Sport Challenge**.



40 PCD Club-Cup Teilnehmer starten bei dieser Prüfung. Neu ist für die Teilnehmer die Messung ihrer Runden mit der MICHELIN Lap Timer App, entwickelt vom Erfinder von Harry's Lap Timer. Beim Freien Fahren legt der Teilnehmer seine Referenzzeit fest. Die Prüfung geht über 10 Runden. Für jede dieser Runden erhält der Teilnehmer 100 Punkte. Die Platzierung erfolgt auf einer Basis von 1000 Punkten. Für jede Zehntelsekunde Zeitunterschied zur Referenzzeit wird ein Punkt abgezogen. Für die erfahrenen Teilnehmer des PCD ClubCups ist es ein Leichtes, super Ergebnisse zu erzielen. Sie sind ja daran gewöhnt, auf 1/1000 Sekunden genau zu fahren.





**Stellen Sie sich vor, Sie treffen Ihre Jugendliebe wieder.
Und alles ist wie früher.**

**Warum nur vorstellen?
Der neue 911 Targa 4S.**

**Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Porsche Zentren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



**Hahn
Gruppe**



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Flughafen Stuttgart**

Hahn Sportwagen Filderstadt GmbH
Karl-Benz-Straße 15
70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel.: +49 711 707080-0
Fax: +49 711 707080-80

www.porsche-flughafen-stuttgart.de

Porsche Zentrum Göppingen

Hahn Sportwagen Göppingen GmbH
Holzheimer Straße 1
73037 Göppingen
Tel.: +49 7161 97828-90
Fax: +49 7161 97828-99

www.porsche-goepingen.de

Porsche Zentrum Reutlingen

Hahn Sportwagen Reutlingen GmbH
Ernst-Abbe Straße 29
72770 Reutlingen
Tel.: +49 7121 3015-0
Fax: +49 7121 3015-30

www.porsche-reutlingen.de

**Porsche Zentrum
Schwäbisch Gmünd**

Hahn Sportwagen Schwäbisch Gmünd GmbH
Ferdinand-Porsche-Weg 1
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel.: +49 7171 77991-911
Fax: +49 7171 77991-999

www.porsche-schwaebisch-gmuend.de